

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 904
Sitzung vom 17/10/2023 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Waltraud Deeg
Daniel Alfreider
Massimo Bessone
Maria Hochgruber Kuenzer

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Genehmigung der neuen Richtlinien für die
Gewährung von Fahrtkostenbeiträgen an
Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen

Oggetto:

Approvazione dei nuovi criteri per la
concessione di agevolazioni per spese di
viaggio a lavoratrici e lavoratori dipendenti

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

38.6

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Der Artikel 54 des Landesgesetzes vom 23. November 2015, Nr. 15, sieht die Gewährung von Beiträgen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor, welche an mindestens 120 Arbeitstagen im Jahr aus Arbeitsgründen von ihrem üblichen Aufenthaltsort in einem Staat der Europäischen Union oder in der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu ihrem Arbeitsplatz in der Provinz Bozen oder umgekehrt von ihrem üblichen Aufenthaltsort in der Provinz Bozen zum Arbeitsplatz in einem Staat der Europäischen Union oder in der Schweizerischen Eidgenossenschaft fahren müssen.

Aufgrund von Artikel 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, werden die Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen von der Landesregierung festgelegt.

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 286 vom 27. März 2018 wurden die Richtlinien für die Gewährung von Fahrtkostenbeiträgen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer genehmigt.

Im Rahmen des Programms PABGoesDigital wurde für die Verwaltung der Fahrtkostenbeiträge ein neues digitales System entwickelt, das in Bezug auf Einfachheit, Benutzerfreundlichkeit, Schnelligkeit, Zugänglichkeit, Homogenität und Einheitlichkeit dem neuesten Stand der Technik entspricht. Im Zuge dessen wurden Überlegungen angestellt, wie die Beiträge insgesamt klarer und einfacher in der Abwicklung und Auslegung strukturiert werden können und der Zielsetzung besser entsprechen.

Mit diesen Richtlinien wird das Ziel verfolgt, denjenigen einen Beitrag zu gewähren, die für die Fahrt von ihrem üblichen Aufenthaltsort zu ihrem Arbeitsplatz oder umgekehrt die öffentlichen Verkehrsmittel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen benutzen können und der Weg zur Arbeit aufgrund der sehr langen Fahrtdauer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unzumutbar wird. Dabei wird mit den neuen Richtlinien die Fahrtdauer, neben den beibehaltenen Kriterien der Mindestentfernung von 18 km und das „Pendeln müssen“ an mindestens 120 Arbeitstagen, das wesentliche Kriterium für die Beitragsvergabe. Anhand der Fahrtdauer wird zukünftig die Höhe des Beitrages definiert.

L'articolo 54 della legge provinciale 23 novembre 2015, n. 15, prevede la concessione di contributi per spese di viaggio a lavoratrici e lavoratori dipendenti che, per almeno 120 giorni all'anno, devono spostarsi per motivi di lavoro dalla dimora abituale, situata in uno stato dell'Unione europea o nella Confederazione Svizzera, al luogo di lavoro, situato in provincia di Bolzano, oppure dalla dimora abituale, situata in provincia di Bolzano, al luogo di lavoro, situato in uno stato dell'Unione europea o nella Confederazione Svizzera.

In forza dell'articolo 2 della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, i criteri per la concessione di contributi sono determinati dalla Giunta provinciale.

Con deliberazione della Giunta provinciale n. 286 del 27 marzo 2018 sono stati approvati i criteri per spese di viaggio a favore di lavoratrici e lavoratori dipendenti.

Nell'ambito del programma PABGoesDigital, è stato sviluppato un nuovo sistema digitale per la gestione dei contributi per le spese di viaggio, che corrisponde allo stato dell'arte in termini di semplicità, facilità d'uso, velocità, accessibilità, omogeneità e uniformità. Nel corso di questo lavoro sono state fatte delle considerazioni su come i contributi nel loro complesso potessero essere strutturati in modo più chiaro e semplice in termini di elaborazione e lettura dei criteri nonché per rispondere meglio all'obiettivo.

La finalità perseguita dai criteri è di concedere un contributo a coloro che, per spostarsi dalla dimora abituale al luogo di lavoro o viceversa non possono usufruire di un mezzo di trasporto pubblico o possono usufruirne solamente in condizioni disagiate e il percorso per raggiungere il posto di lavoro diventa insostenibile a causa dei tempi di percorrenza molto lunghi con i mezzi pubblici. Con i nuovi criteri, la durata del viaggio diventa il criterio essenziale per l'assegnazione dei contributi, in aggiunta al mantenimento dei criteri preesistenti della distanza minima di 18 km e il pendolarismo per almeno 120 giorni lavorativi. In futuro, l'importo del contributo sarà definito in base alla durata del viaggio.

Die Anlage A enthält die neuen Richtlinien für die Gewährung von Fahrtkostenbeiträgen an Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Sie regeln im Detail die Anspruchsberechtigten, das Ausmaß sowie die Bearbeitungs- und Auszahlungsmodalitäten der Fördermaßnahme.

Gemäß Artikel 35, Absatz 4 des Landesgesetzes vom 21. Juli 2022, Nr. 6 gewähren die Abteilungsdirektoren und - Direktorinnen wirtschaftliche Vergünstigungen jeglicher Art, unter Einhaltung der von der Landesregierung festgelegten Richtlinien.

Mit diesem Beschluss werden die derzeitigen Kriterien durch andere Kriterien ersetzt, welche erst mit der Aktivierung des neuen digitalen Systems angewendet werden. Das gesamte Verfahren kann somit digital abgewickelt werden, von der Einreichung des Antrags bis zur eventuellen Abrechnung.

Die finanzielle Deckung der durch diese Richtlinien entstehenden Lasten, die auf 3.000.000 Euro im Haushaltsjahr 2024 geschätzt werden, wird durch die den einschlägigen Aufgabenbereichen und Programmen des Verwaltungshaushaltes 2023-2025 zugewiesenen Mittel gewährleistet.

L'allegato A contiene i nuovi criteri per la concessione di agevolazioni per spese di viaggio a favore di lavoratrici e lavoratori dipendenti. Disciplina in dettaglio i beneficiari, la misura nonché le modalità di elaborazione ed erogazione delle agevolazioni.

Ai sensi dell'articolo 35, comma 4, della legge provinciale 21 luglio 2022, n. 6 il direttore/la direttrice di ripartizione concede le agevolazioni economiche, di qualunque genere, in osservanza dei criteri stabiliti dalla Giunta Provinciale.

Con la presente deliberazione vengono sostituiti i criteri attuali con altri criteri, i quali saranno applicati soltanto al momento dell'attivazione del nuovo sistema digitalizzato. Questo permetterà di gestire l'intera procedura in forma digitale, dalla presentazione della domanda all'eventuale liquidazione.

La copertura finanziaria degli oneri derivanti dai presenti criteri, stimati in 3.000.000 di euro nell'esercizio 2024, è garantita dagli importi stanziati sulle pertinenti missioni e sui pertinenti programmi del bilancio finanziario gestionale 2023-2025.

Dies vorausgeschickt,

Ciò premesso,

b e s c h l i e ß t

LA GIUNTA PROVINCIALE

DIE LANDESREGIERUNG

d e l i b e r a

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

a voti unanimi legalmente espressi

1. den Beschluss der Landesregierung Nr. 286 vom 27. März 2018 zu widerrufen,

2. die beigelegten neuen Richtlinien laut Anlage A, welche wesentlicher Bestandteil des vorliegenden Beschlusses bildet, für die Gewährung von Fahrtkostenbeiträgen an Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zu genehmigen,

3. Dieser Beschluss wird gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17 in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region veröffentlicht“.

1. di revocare la deliberazione della Giunta provinciale n. 286 del 27 marzo 2018;

2. di approvare i nuovi criteri per la concessione di agevolazioni per spese di viaggio a lavoratrici e lavoratori dipendenti di cui all'allegato A, che fa parte integrante della presente deliberazione;

3. La presente deliberazione è pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione, ai sensi dell'articolo 2, comma 1, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17 e successive modifiche.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

ANLAGE A

Richtlinien für die Gewährung von Fahrtkostenbeiträgen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Art. 1

Anwendungsbereich und Zielsetzung

1. Diese Richtlinien regeln im Sinne des Artikels 54 des Landesgesetzes vom 23. November 2015, Nr. 15, die Gewährung von Fahrtkostenbeiträgen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die an mindestens 120 Tagen im Jahr aus Arbeitsgründen:

a) von ihrem üblichen Aufenthaltsort in einem Staat der Europäischen Union oder in der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu ihrem Arbeitsplatz in der Provinz Bozen pendeln,

b) von ihrem üblichen Aufenthaltsort in der Provinz Bozen zu ihrem Arbeitsplatz in einem Staat der Europäischen Union oder in der Schweizerischen Eidgenossenschaft pendeln.

2. Mit diesen Richtlinien wird das Ziel verfolgt, denjenigen einen Beitrag zu gewähren, die für die Fahrt von ihrem üblichen Aufenthaltsort zu ihrem Arbeitsplatz oder umgekehrt die öffentlichen Verkehrsmittel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen benutzen können und der Weg zur Arbeit aufgrund der sehr langen Fahrtdauer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unzumutbar wird.

Art. 2

Definitionen

1. Für diese Richtlinien gelten folgende Definitionen:

a) **Fahrtdauer:** Stunden und/oder Minuten, die eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer benötigt, um mit öffentlichen Verkehrsmitteln von seinem gewöhnlichen Aufenthaltsort bis zu seinem Arbeitsplatz und von seinem Arbeitsplatz bis zu seinem gewöhnlichen Aufenthaltsort zu pendeln. Die Fahrtdauer auf Landesgebiet wird mit Hilfe des Informatiksystems des Landes Südtirolmobil berechnet und beinhaltet auch die Zeit, die für einen eventuellen Wechsel des Verkehrsmittels und/oder die dazwischenliegenden Fußwege benötigt wird, sowie auch für den Fußweg vom Arbeitsplatz bzw. gewöhnlichen Aufenthaltsort bis

ALLEGATO A

Criteri per la concessione di contributi per spese di viaggio a favore di lavoratrici e lavoratori dipendenti

Art. 1

Ambito di applicazione e finalità

1. I presenti criteri disciplinano, ai sensi dell'articolo 54 della legge provinciale 23 novembre 2015, n. 15, la concessione di contributi per spese di viaggio a lavoratrici e lavoratori dipendenti che, per almeno 120 giorni all'anno, devono spostarsi per motivi di lavoro:

a) dalla dimora abituale situata in uno Stato dell'Unione europea o nella Confederazione Svizzera al posto di lavoro, situato in Provincia di Bolzano,

b) dalla dimora abituale situata in Provincia di Bolzano al posto di lavoro, situato in uno Stato dell'Unione europea o nella Confederazione Svizzera.

2. La finalità perseguita dai presenti criteri è di concedere un contributo a coloro che, per spostarsi dalla dimora abituale al luogo di lavoro o viceversa non possono usufruire di un mezzo di trasporto pubblico o possono usufruirne solamente in condizioni disagiate e il percorso per raggiungere il posto di lavoro diventa insostenibile a causa dei tempi di percorrenza molto lunghi con i mezzi pubblici.

Art. 2

Definizioni

1. Ai fini dei presenti criteri valgono le seguenti definizioni:

a) **tempo di viaggio:** ore e/o minuti che una lavoratrice o un lavoratore impiega per spostarsi con i mezzi pubblici dalla propria dimora abituale fino al luogo di lavoro e dal luogo di lavoro alla dimora abituale. Il tempo di viaggio sul territorio provinciale viene calcolato utilizzando i sistemi informatici della Provincia di Südtirolmobil e comprende anche la tempistica necessaria per eventuali cambi di mezzo e/o per eventuali percorsi intermedi a piedi, nonché per il tragitto a piedi dal luogo di lavoro ovvero dalla dimora abituale fino alla fermata utile più vicina;

zur nächstgelegenen geeigneten Haltestelle,

b) nächstgelegene Haltestelle: die dem üblichen Aufenthaltsort und/oder dem Arbeitsplatz nächstgelegene Bus-, Bahn-, Straßenbahn- oder Seilbahnhaltestelle, die eine, wenn auch nicht direkte, Verbindung zwischen dem üblichen Aufenthaltsort und dem Arbeitsplatz bietet,

c) Gewöhnlicher Aufenthaltsort: bezieht sich auf jenen Ort, an dem sich eine Person zur Führung ihres täglichen Lebens im für die Beitragsvergabe relevanten Bezugsjahr ständig aufgehalten hat. Dieser musste mit dem Wohnsitz übereinstimmen.

b) fermata utile: la fermata di autobus, ferroviaria, tranviaria o funiviaria più vicina alla dimora abituale e/o al posto di lavoro, che offre un collegamento, anche non diretto, tra la dimora abituale e il posto di lavoro;

c) dimora abituale: si riferisce al luogo in cui nell'anno di riferimento per la concessione del contributo il soggetto ha abitato in forma continuativa per lo svolgimento della propria vita quotidiana, che doveva coincidere con il luogo di residenza.

Art. 3

Anspruchsberechtigte

1. Anspruchsberechtigte der Beiträge nach diesen Richtlinien sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die von ihrem üblichen Aufenthaltsort zu ihrem Arbeitsplatz oder umgekehrt

a) über eine Entfernung von mehr als 18 Kilometern (nur Hin- bzw. Rückfahrt);

b) mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit einer Fahrtdauer von gleich oder mehr als 150 Minuten (insgesamt für Hin- und Rückfahrt), auf Landesgebiet.

c) für mindestens 120 Tage im Jahr pendeln müssen.

2. Anspruchsberechtigte, welche mehrere übliche Aufenthaltsorte haben, müssen im Antrag jenen Aufenthaltsort angeben, an welchem sie im Bezugsjahr vorrangig, d.h. an mehr Tagen im Jahr, gewohnt haben.

3. Anspruchsberechtigte, welche mehrere Arbeitsplätze haben, müssen im Antrag jenen Arbeitsplatz angeben, an welchem sie im Bezugsjahr vorrangig, d.h. an mehr Tagen im Jahr, gearbeitet haben. Für die Erreichung der Voraussetzung laut Buchstabe c) des Absatz 1 ist es ausreichend mindestens 120 Tage im Jahr vom Aufenthaltsort zum Arbeitsort und umgekehrt gependelt zu sein, auch wenn es unterschiedliche Aufenthalts- oder Arbeitsorte sind.

4. Hat der Antragsteller/die Antragstellerin seinen üblichen Aufenthaltsort bzw. seinen Arbeitsplatz oder umgekehrt nicht in der Provinz Bozen, so muss er im Beitragsansuchen den Ein- bzw. Austrittspunkt angeben. Relevant für die Erfüllung der Voraussetzungen laut Absatz 1, Buchstabe b)

Art. 3

Beneficiari

1. I beneficiari dei contributi previsti dai presenti criteri sono lavoratrici e lavoratori dipendenti che dalla dimora abituale al posto di lavoro o viceversa devono spostarsi

a) su un percorso superiore a 18 chilometri (solo andata o ritorno);

b) con i mezzi pubblici con un tempo di viaggio uguale o superiore a 150 minuti (complessivamente per l'andata e il ritorno), all'interno del territorio provinciale.

c) per almeno 120 giorni all'anno.

2. I beneficiari che hanno più di un luogo di dimora abituale devono indicare nella domanda la dimora abituale prevalente, nella quale hanno vissuto principalmente, cioè per più giorni all'anno, nell'anno di riferimento.

3. I beneficiari che hanno più luoghi di lavoro devono indicare nella domanda il luogo di lavoro in cui hanno lavorato prevalentemente, cioè per più giorni all'anno, nell'anno di riferimento. Per soddisfare il requisito di cui alla lettera c) del comma 1, è sufficiente essersi spostati per almeno 120 giorni all'anno dalla dimora abituale al posto di lavoro e viceversa, anche se si tratta di luoghi di dimora o lavoro diversi.

4. Se il/la richiedente non ha la dimora abituale ovvero la sede di lavoro, o viceversa, in Provincia di Bolzano, deve indicare il punto di ingresso o di uscita nella domanda di contributo. Ai fini del raggiungimento dei presupposti di cui al comma 1, lettere b) è

ist nur die Fahrtdauer auf Landesgebiet.

rilevante esclusivamente il tempo di viaggio sul territorio provinciale.

Art.4

Art. 4

Ausschlussgründe von der Beitragsberechtigung

1. Der Beitrag wird nicht gewährt, wenn die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer ein kostenloses Dienstfahrzeug benutzt, um zum Arbeitsplatz zu gelangen.
2. Der Beitrag wird nicht gewährt, wenn das in der letzten Steuererklärung angegebene individuelle Bruttoeinkommen des Arbeitnehmers 50.000 Euro pro Jahr übersteigt.

Motivi di esclusione dal diritto al contributo

1. Il contributo non è concesso se la lavoratrice o il lavoratore utilizza un mezzo di servizio gratuito per recarsi sul luogo di lavoro.
2. Il contributo non è concesso se il reddito individuale lordo del lavoratore, risultante dall'ultima dichiarazione dei redditi, supera i 50.000 euro annui.

Art. 5

Art. 5

Ausmaß der Förderung

Entità del contributo

1. Die Höhe des Beitrags wird auf der Grundlage der insgesamten Fahrtdauer für die Hin- und Rückfahrt in den folgenden Beitragsstufen berechnet:

- a) weniger als 150 Minuten: 0 Euro
- b) von 150 bis 229 Minuten: 600 Euro
- c) von 230 bis 309 Minuten: 700 Euro
- d) von 310 bis 389 Minuten: 800 Euro
- e) über oder gleich 390 Minuten: 900 Euro

2. Für die Berechnung des Beitrages wird die vom digitalen System Südtirolmobil ermittelte kürzeste Fahrtdauer berücksichtigt. Als Basis für die Berechnung wird die im Antrag angegebene, vorrangig geleistete Arbeitszeit berücksichtigt zum Stichtag des ersten Montags im Oktober des dem Antragjahres vorhergehenden Jahres. Bei Turnusarbeit oder flexiblen Arbeitszeiten ist die vorrangige Arbeitszeit anzugeben.

1. L'ammontare del contributo viene calcolato in base al tempo di viaggio complessivo per l'andata e il ritorno suddividendo le seguenti fasce di contributo:

- a) meno di 150 minuti: 0 euro
- b) da 150 a 229 minuti: 600 euro
- c) da 230 a 309 minuti: 700 euro
- d) da 310 a 389 minuti: 800 euro
- e) sopra o uguale a 390 minuti: 900 euro

2. Ai fini del calcolo del contributo si tiene conto del tempo di viaggio più breve calcolato dal sistema digitale Südtirolmobil. Il calcolo si basa sull'orario di lavoro prevalente dichiarato nella domanda alla data di riferimento del primo lunedì di ottobre dell'anno precedente all'anno della domanda. In caso di più turni di lavoro o lavoro flessibile è da indicare l'orario di lavoro prevalente.

Art. 6

Art. 6

Antragstellung

Presentazione della domanda

1. Der Beitragsantrag muss beim zuständigen Amt der Abteilung Mobilität innerhalb der Ausschlussfrist vom 31. März des auf das Bezugsjahr folgenden Jahres eingereicht werden, über das Online-Portal des Südtiroler Bürgernetzes mit SPID-System (öffentliches System der digitalen

1. La domanda di contributo va presentata all'ufficio competente della Ripartizione Mobilità attraverso il portale online della Rete Civica dell'Alto Adige, tramite sistema SPID (Sistema Pubblico di Identità Digitale) o Carta Servizi, entro il 31 marzo dell'anno successivo

Identität) oder die Bürgerkarte. Eventuelle Fristverlängerungen werden auf der Website der Abteilung Mobilität bekannt gegeben.

Art. 7

Bearbeitung der Anträge

1. Das zuständige Landesamt:

a) überprüft, ob das Vorhaben, für das eine Förderung beantragt wird, den Bestimmungen von Artikel 54 des Landesgesetzes vom 23. November 2015, Nr. 15, in geltender Fassung, sowie diesen Richtlinien entspricht,

b) überprüft die Vollständigkeit des Antrages.

2. Unvollständige Anträge, die nicht innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Aufforderung zur Vervollständigung seitens des zuständigen Amtes ergänzt werden, werden archiviert.

Art. 8

Entscheidung

1. Die Genehmigung oder die Ablehnung der Förderung wird vom Direktor/von der Direktorin der zuständigen Landesabteilung verfügt und vom zuständigen Landesamt mitgeteilt.

Art. 9

Kontrollen

1. Gemäß Artikel 2 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr.17, in geltender Fassung, führt die Landesabteilung Mobilität Stichprobenkontrollen an mindestens 6 Prozent der genehmigten Anträge durch.

2. Das Los bestimmt, welche Anträge kontrolliert werden.

3. Unbeschadet der Bestimmungen der vorstehenden Absätze kann die zuständige Landesabteilung weitere Kontrollen durchführen, die sie für notwendig erachtet.

4. Bei Unregelmäßigkeiten werden die in den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Sanktionen angewandt.

5. Im Fall nicht wahrheitsgemäßer oder unwahrer Erklärungen im Antrag oder in jedem sonstigen vorgelegten Akt oder Dokument oder im Fall unterlassener Informationen gelten die

a quello cui il contributo si riferisce, a pena di decadenza. Eventuali proroghe della data di scadenza verranno comunicate sul sito della Ripartizione Mobilità.

Art. 7

Istruttoria delle domande

1. L'ufficio provinciale competente:

a) verifica che l'iniziativa oggetto della domanda di agevolazione sia rispondente a quanto previsto dell'articolo 54 della legge provinciale 23 novembre 2015, n. 15, e successive modifiche, e dai presenti criteri;

b) verifica la completezza della domanda.

2. Le domande incomplete che non vengono regolarizzate entro 30 giorni dal ricevimento della relativa richiesta da parte dell'ufficio provinciale competente sono archiviate.

Art. 8

Decisione

1. La concessione o il rigetto dell'agevolazione sono disposti dal direttore/dalla direttrice della ripartizione provinciale competente e comunicati dal competente ufficio provinciale.

Art. 9

Controlli

1. Ai sensi dell'articolo 2, comma 3, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, la Ripartizione provinciale Mobilità effettua controlli a campione su almeno il 6 per cento delle domande ammesse.

2. Le domande da sottoporre a controllo sono selezionate mediante sorteggio.

3. Fatto salvo quanto previsto nei commi precedenti, la Ripartizione provinciale competente può disporre le ulteriori verifiche ritenute necessarie.

4. In caso di accertata irregolarità verranno applicate le sanzioni previste dalla vigente legislazione.

5. In caso di dichiarazioni non veritiere o mendaci nella domanda di agevolazione o in qualsiasi altro atto o documento presentato o in caso di omissione di informazioni dovute, si

Bestimmungen laut Artikel 2/bis und Artikel 5 Absatz 6 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr.17, in geltender Fassung.

applicano le disposizioni di cui all'articolo 2/bis e all'articolo 5, comma 6, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n., 17, e successive modifiche.

Art. 10

Widerruf

1. Die Förderung wird widerrufen, wenn nach der Auszahlung bzw. bei der Stichprobenkontrolle festgestellt wird, dass:

- a) die Gewährungsbedingungen gemäß Artikel 3 der vorliegenden Richtlinien fehlten,
- b) ein Ausschlussgrund gemäß Artikel 4 der vorliegenden Richtlinien vorlag,
- c) fehlerhafte Angaben bzgl. der vorrangigen Arbeitszeiten oder der gearbeiteten Arbeitstage gemacht wurden.
- d) es wurde nicht die nachgeforderte Dokumentation geliefert.

Die Streichung des Zuschusses hat die Rückzahlung des gezahlten Betrags zuzüglich der gesetzlichen Zinsen ab dem Zeitpunkt der Auszahlung zur Folge.

Art. 11

Schutzklausel

1. Die Gewährung der Beiträge laut diesen Richtlinien erfolgt im Rahmen der in den entsprechenden Haushaltskapiteln bereitgestellten Mittel. Reichen die zur Verfügung gestellten Mittel nicht aus, wird der Beitrag vorrangig an jene Begünstigte gewährt, die eine längere Fahrdauer haben. Bei gleicher Fahrdauer wird die chronologische Reihenfolge der Antragstellung berücksichtigt. Alle anderen Beitragsanträge werden abgelehnt.

Art. 10

Revoca

1. L'agevolazione è revocata, se dopo la sua liquidazione oppure durante il controllo a campione si accerta che:

- a) mancavano i presupposti per la concessione ai sensi dell'articolo 3 dei presenti criteri;
- b) si presentava un motivo di esclusione di cui all'articolo 4 dei presenti criteri;
- c) non sono state fornite informazioni corrette sull'orario di lavoro prevalente o sul numero dei giorni lavorativi lavorati.
- d) non è stata fornita la documentazione integrativa richiesta.

La revoca del contributo comporta la restituzione dell'importo liquidato, maggiorato degli interessi legali, decorrenti dalla data della sua erogazione.

Art. 11

Clausola di salvaguardia

1. La concessione dei contributi di cui ai presenti criteri avviene nel limite delle risorse a tale scopo stanziato negli appositi capitoli di bilancio. Se i mezzi finanziari messi a disposizione non fossero sufficienti, il contributo viene concesso dando priorità ai beneficiari che hanno un tempo di viaggio maggiore. Ad eventuale parità di durata di viaggio, si utilizzerà l'ordine cronologico di presentazione della domanda. Tutte le altre domande di contributo saranno rigettate.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 und L.G. 6/22 über die fachliche, verwaltungsmäßige und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93 e della L.P. 6/22 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile

Der Ressortdirektor / Il Direttore di dipartimento	VALLAZZA MARTIN	11/10/2023 18:05:43
Der Abteilungsdirektor / Il Direttore di ripartizione	VALLAZZA MARTIN	11/10/2023 18:04:29
Der Amtsdirektor / Il Direttore d'ufficio	MATTEI NADINE	11/10/2023 17:20:27

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine Zweckbindung

zweckgebunden		impegnato
als Einnahmen ermittelt		accertato in entrata
auf Kapitel		sul capitolo
Vorgang		operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben	12/10/2023 12:17:04 LAZZARA GIULIO	Il Direttore dell'Ufficio spese
-------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht		Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria
---	--	---

Der Direktor des Amtes für Einnahmen		Il Direttore dell'Ufficio entrate
--------------------------------------	--	-----------------------------------

Diese Abschrift entspricht dem Original

Per copia conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

17/10/2023

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

17/10/2023

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 12 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 12 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

17/10/2023

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma